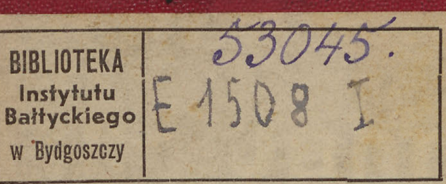


buch

der

Millionäre

in den Provinzen

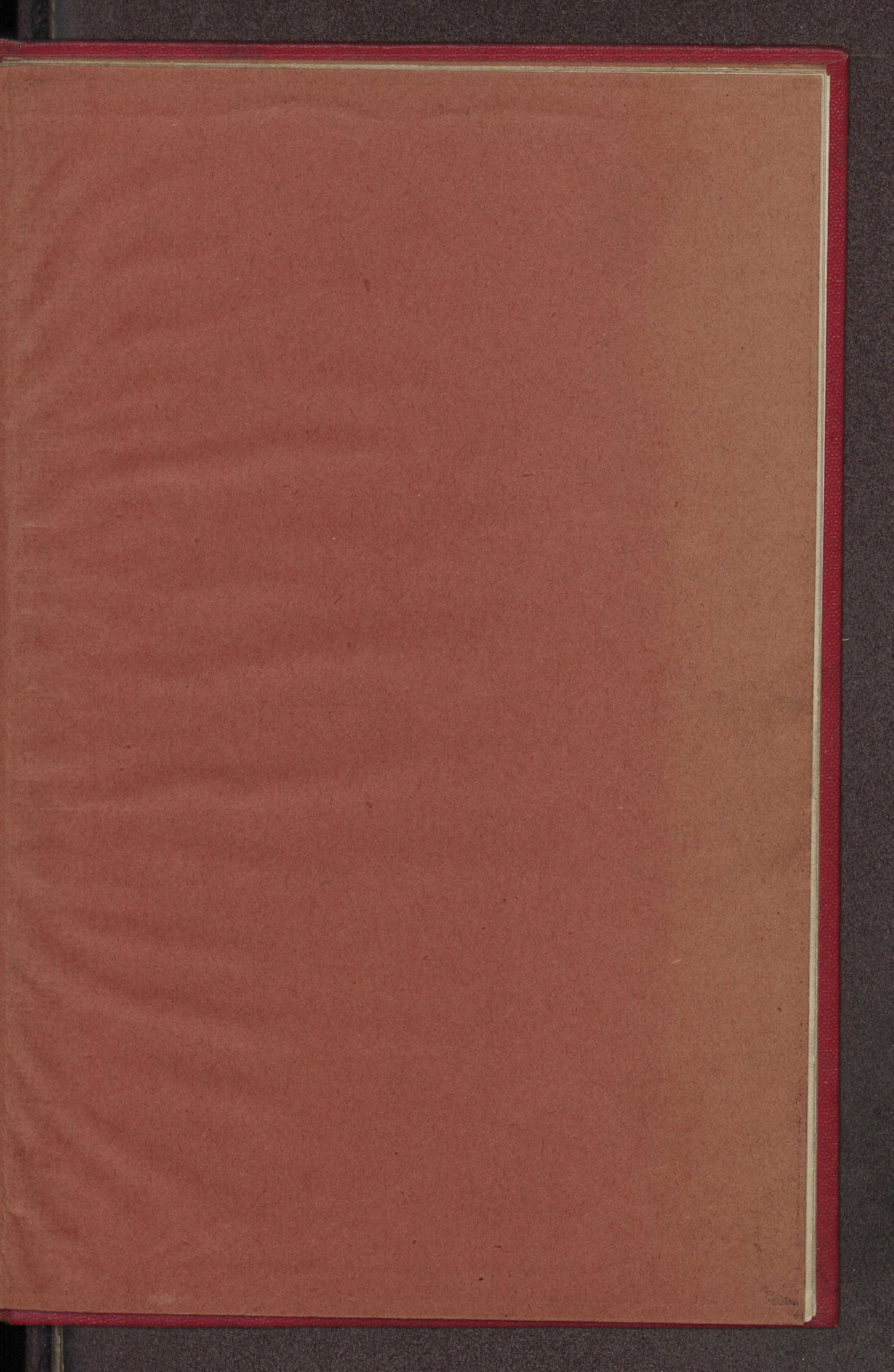
Ost- u. Westpreussen

von

Rudolf Martin

Berlin 1913
Rudolf Martin
Verlag

15.12.38.





Jahrbuch

des Vermögens und Einkommens der

Millionäre

in den Provinzen

Ost- und Westpreußen

von

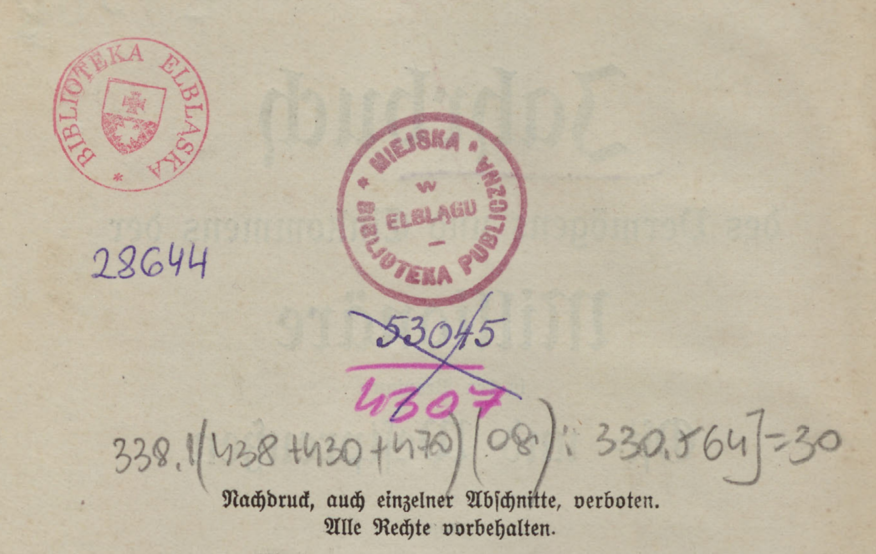
Rudolf Martin

früher Regierungsrat im Reichsamt des Innern

1913



Verlag Rudolf Martin, Berlin NW 7



Druck: Sächsische Maschinensatz-Druckerei, G. m. b. H., Werdau i. S.

In dem Verlag **Rudolf Martin, zurzeit Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 9,** Hotel der Königshof, erscheint:

Das Jahrbuch der Millionäre Deutschlands

in 20 Bänden

von **Rudolf Martin,** früher Regierungsrat im Reichsamt des Innern, und besteht aus folgenden 20 Bänden:

Band		Ladenpreis Mark
Bd. 1:	Königr. Sachsen, erschienen Mitte Mai 1912, rund 1360 Adressen	10
Bd. 2:	Hansastädte, erschienen 1. August 1912, rund 1000 Adressen	10
Bd. 3:	Württemberg, Baden, Hessen u. Elsaß-Lothringen	7
Bd. 4:	Bayern	7
Bd. 5:	Thüring. Staaten	7
Bd. 6:	Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, beide Mecklenburg, beide Lippe und Waldeck	7
Bd. 7:	Berlin, erschienen 4. November 1912, über 1300 Adressen	10
Bd. 8:	Prov. Brandenburg einschließl. Charlottenburg, Wilmersdorf u. alle anderen Vororte Berlins, erschienen den 27. November 1912, mit rund 1632 Adressen	10
Bd. 9:	Rheinprovinz, erschienen Ende März 1913, rund 2000 Adressen	10
Bd. 10:	Schlesien, erschienen Anfang April 1913, rund 1000 Adressen	10
Bd. 11:	Hessen-Nassau, erschienen Mitte Juni 1913, rund 1135 Adressen	10
Bd. 12:	Westfalen, erschienen Mitte April 1913, rund 500 Adressen	10
Bd. 13:	Hannover, erschienen Mitte Juni 1913, rund 300 Adressen	10
Bd. 14:	Sachsen (Prov.), erschien. Anf. Juli 1913, rund 650 Adressen	10
Bd. 15:	Ost- u. Westpreußen, erschienen Mitte Juli 1913, rund 230 Adr.	10
Bd. 16:	Pommern	10
Bd. 17:	Posen	10
Bd. 18:	Schleswig-Holstein, erschienen Mitte Juli 1913, rund 300 Adr.	10

Ein jedes dieser 4 nichtpreußischen Jahrbücher, welche noch im Laufe des Jahres 1913 veröffentlicht werden, kostet nach Erscheinen 10 Mark und vor Erscheinen bei Vorauszahlung 7 Mark.

Ein jedes der 12 besonderen Bände der preußischen Provinzen führt die Jahreszahl 1913 und ist ein Teil des Jahrbuchs des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Preußen vom Jahre 1913.

Die Einsendung des Kaufpreises erfolgt direkt an den Verlag Rudolf Martin, Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 9, Hotel der Königshof. Die Lieferung erfolgt sofort nach Erscheinen portofrei an die aufgegebene Adresse, welche wir genau anzugeben bitten.

Gleichzeitig erscheint im Juli 1913 im Verlage Rudolf Martin:

Bd. 19 und 20

Das Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Preußen,

zusammengefaßt in 2 Bänden, 1913.

Diese Zusammenfassung der 12 besonderen Bände der preußischen Provinzen enthält die Reihenfolge der Großmillionäre durch das ganze Königreich und überdies den gesamten Inhalt aller 12 Bände ohne jede Kürzung **und kostet 100 Mark, elegant gebunden in zwei Bänden und portofrei. Für denselben Gesamtpreis können auch die 12 preußischen Provinzbände bezogen werden.**

In diesem Werke wiederholt der frühere Regierungsrat Rudolf Martin seine Arbeit der Einschätzung an der Hand der neuesten amtlichen preußischen Statistik der Vermögens- und Einkommensteuer vom Jahre 1911, während das am 4. November 1911 erschienene Jahrbuch der Millionäre in Preußen an der Hand der Vermögens- und Einkommensteuer-Statistik des Jahres 1908 hergestellt war. Das neue Werk ist in allen seinen Teilen von Grund aus eine neue Arbeit und beruht in erheblichem Umfange auf der Selbstdeklaration der preußischen Millionäre, die dem Verfasser eine Fülle wertvoller Berichtigungen und Ergänzungen eingesandt haben. Es ist kaum anzunehmen, daß sich in dem kommenden Jahrbuch der Millionäre in Preußen noch irgendeine Person findet, die nicht wirklich Millionär ist, und daß irgendein erheblicher Irrtum in der Höhe des Vermögens oder Einkommens sich ereignet hat. Nach der amtlichen Statistik betrug die Zahl der Millionäre im Jahre 1908 8335 und im Jahre 1911 bereits 9341 Millionäre. **Unter Berücksichtigung der Vermehrung bis zum Jahre 1912 enthält das kommende Werk die Namen von rund 10000 Millionären Preußens mit genauer Adresse und mit der Angabe ihres Vermögens und Einkommens. Zum ersten Male besitzt ein Staat eine vollständige Aufzählung der oberen Zehntausend im wahrsten Sinne des Wortes.**

Die Jahrbücher der Millionäre, die nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt von den besitzenden Klassen gekauft und mit Eifer gelesen werden, sind **zugleich das wirksamste Insertionsorgan an die Millionäre.**

Inserate für die noch nicht erschienenen 2 preußischen Provinzbände, Band 16—17, sowie die Gesamt-Ausgabe Preußens, Band 19 u. 20, müssen sofort eingesandt werden.

Rudolf Martin.

P. S. Aus der großen Menge der überaus günstigen Zeitungsstimmen über das Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre seien nur die nachfolgenden erwähnt.

Hannoversches Tageblatt: Jedenfalls gehört das Martinsche Werk, das einzigartig in der ganzen Welt dasteht, zu den interessantesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Statistik, denn es besteht ein wissenschaftliches sowohl wie ein politisches Bedürfnis danach, über die großen Vermögen, die Entwicklung und den Stand derselben orientiert zu sein.

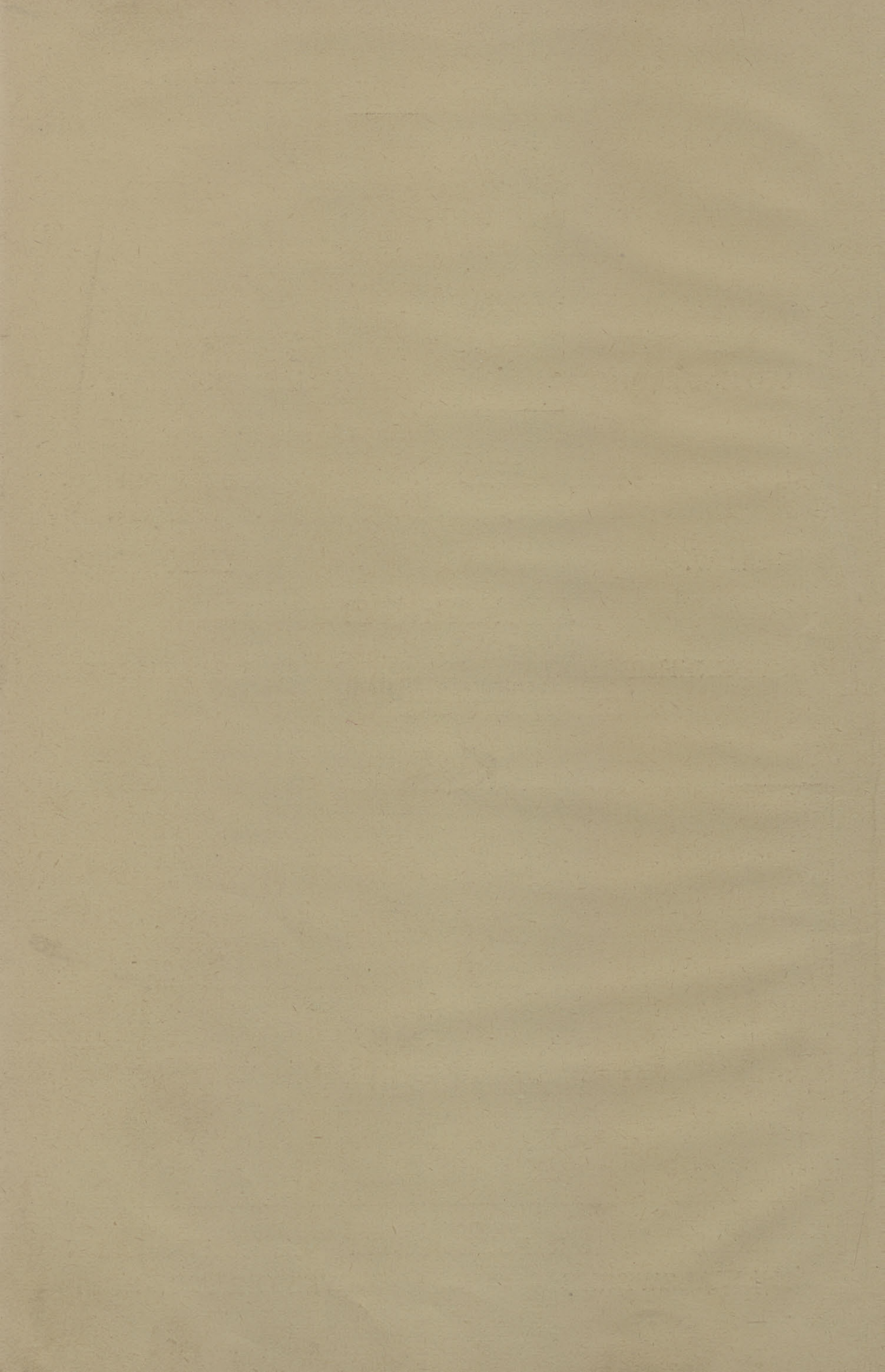
Der Tag: Wenn ich Bücherkritiken zu schreiben hätte, würde ich ausrufen: Eins der gehaltvollsten und schwerwiegendsten Werke, die uns die letzten Jahrzehnte (mit 1897 beginnend) beschert haben.

Deutsche Tageszeitung: Aber natürlich handelt es sich bei dem Martinschen Unternehmen nicht allein um ein Geschäft, sondern auch um eine sozialpolitische, volkswirtschaftlich notwendige Handlung, wie häufig in solchen Fällen . . .

Hamburger Fremdenblatt am 6. August 1912 auf der ersten Seite in einem Artikel über Hanseatische Millionäre: „So viel steht fest, daß Martins neuestes Buch hochinteressante Einblicke in das wirtschaftliche Leben der drei Hansastädte gewährt.“

Reihenfolge und Adressen der Millionäre in Ost- und Westpreußen.

	Millionen Vermögen	Mark Einkommen
Geh. Kommerzienrat Ingenieur Ziese, Inh. der Schichau-Werft in Elbing, in der Landgemeinde Lärchwalde b. Elbing, Reg.-Bez. Danzig	43	4,43
Kaiserl. Russ. Wirkl. Geh. Staatsrat Eduard Herbst, Hauptaktionär und Mitgl. des Verw. Rats der Baumwollmanufaktur Carl Scheibler A.-G. in Lodz, Russ.-Polen, verh. mit einer Tochter des verst. Carl Scheibler, Begründers dieser Fa. in Lodz, wohnhaft in Zoppot in Westpreußen	20	1,1
Karl Freiherr von Gamp-Massaunen, Kgl. Preußischer Wirklicher Geh. Oberregierungsrat, Mitgl. d. Reichstags und des Abgeordnetenhauses, verh. mit Clara, geb. Bayer aus Elberfeld, Besitzer der Fideikommisse Massaunen, Kr. Friedland, Ostpreußen, Hebron-Damnitz, Kr. Stolp i. Pommern und der Güter Worienen und Glomsienen, Kr. Pr.-Eylau, Ostpreußen, versteuerte i. J. 1908 auf Massaunen, Reg.-Bez. Königsberg, wohnt sonst im Sommer meist auf Hebron-Damnitz, Reg.-	11-12	0,64



	Millionen Mark Vermögen	Millionen Mark Einkommen
Bez. Köslin, im Winter in Berlin NW. 40, Große Querallee 2		
Fürst Richard zu Dohna-Schlobitten, auf Schlobitten, Kr. Pr.-Holland, Reg.-Bez. Königsberg	8-9	0,3
Friedrich Burggraf und Graf zu Dohna-Lauck, auf Schloß Lauck, Reg.-Bez. Königsberg	7-8	0,30
August Graf von Dönhoff, auf Friedrichstein, Kr. Königsberg, Reg.-Bez. Königsberg	7-8	0,28
Se. Erlaucht Albrecht Graf zu Stolberg-Wernigerode, Bes. der Grafschaft Dönhofstädt (8434 ha u. 100 933 M G.-R.), auf Dönhofstädt, Kr. Rastenburg, Reg.-Bez. Königsberg	7-8	0,24
Rittergutsbesitzer Alfred Erich von Schichau, auf Pottlitten, Kreis Heiligenbeil, Reg.-Bez. Königsberg	7-8	0,28
Landrat a. D. Adolf Tortilovitz v. Batocki, Majoratsbesitzer, V. d. A.-R. d. Ostpr. Druckerei u. Verlags-Anstalt A.-G., M. d. A.-R. d. Preuß. Zentral-Boden-Kredit-A.-G., Berlin, und der Königsberg-Cranzer Eisenbahn, Königsberg, Besitzer d. Fideikommiß Bledau (3650 ha) im Landkreis Königsberg i. Pr. u. im Kreise Fischhausen, sowie des Rittergutes Konradshorst (280 ha) im Landkreis Königsberg i. Pr., die zusammen 3930 ha und rund	5-6	0,30

	Millionen Mark Vermögen	Millionen Mark Einkommen
42 000 ℳ G.-R. haben, auf Bledau, Kr. Königsberg i. Pr., Reg.-Bez. Königsberg i. Pr.		
Georg Graf zu Dohna, Besitzer des Fideikommisses Finckenstein (8379 ha u. 46 876 Mark G.-R.), erbl. Mitgl. des preußischen Herrenhauses, Herr auf Wundlacken (563 Hektar und 7734 ℳ G.-R.), im Kreise Königsberg, auf Finckenstein, Kr. Rosenberg, Reg.-Bez. Marienwerder	5-6	0,34
Eberhard Burggraf und Graf zu Dohna-Schlobitten, Fideikommißherr auf Waldburg-Capustigall (4071 ha u. 74 895 ℳ G.-R.), in den Kreisen Königsberg, Eylau und Heiligenbeil, Reg.-Bez. Königsberg, Kgl. Preuß. Kammerherr, Leut. d. R. d. Garde-Kür.-Reg., verh. mit Renata Gräfin v. Hochberg, Freiin zu Fürstenstein aus Rohnstock, auf Schloß Waldburg, Kreis Königsberg, Reg.-Bez. Königsberg	5-6	0,24
Arthur von Klitzing, Besitzer des Majorats Lüben und des Ritterguts Klausdorf (zus. 6580 ha, davon 2777 ha Wald, 197 ha Wasser und 75 ha Ödland und 29 114 ℳ G.-R.), Kr. Deutsch-Krone, Westpreußen, Kgl. Pr. Leut. a. D., verh. mit Luise geb. v. Oppen, auf Lüben bei Deutsch-Krone, Reg.-Bez. Marienwerder	4-5	0,18
Carl Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien, Bes. der Herrschaft Schlodien (5592	4-5	0,20

	Millionen Mark Vermögen	Einkommen
Hektar u. 47 859 M (G.-R.), auf Schlodien, Kr. Pr.-Holland, Reg.-Bez. Königsberg		
Fritz Graf zu Eulenburg, Kgl. Kammerherr, M. d. Herrenhauses, (3036 ha u. 59 197 Mark G.-R.), auf Prassen, Kr. Rastenburg, Reg.-Bez. Königsberg	4-5	0,20
Willy Klawitter, Kaufmann, i. Fa. J. W. Klawitter, Direkt. d. „Weichsel", Danziger Dampfschiffahrt- u. Seebad-A.-G., M. d. A.-R. d. Norddeutschen Kreditanst., Königsberg, Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 90	3-4	0,24
Geh. Kommerzienrat Rich. Damme, Mitinh. des Bankgeschäfts R. Damme, Danzig, Karrenwall 7	3-4	0,23
Konsul Alb. Meyer, Mitinh. d. Bankgesch. Meyer & Gelhorn, V. d. A.-R. d. Danziger Akt.-Bierbrauerei, Danzig, Milchkannenstraße 33	3-4	0,21
Graf Unico v. d. Groeben, Dr. jur., Kaiserl. deutscher a. o. Gesandter, Kgl. Pr. Rittmeister der Reserve a. D., Besitzer des Fideikommiß Neudörfchen (2703 ha und 22 830 M G.-R.) samt Klein-Rosainen (234 ha und 1840 M G.-R.), zusammen 2937 ha und 24 670 M G.-R. im Kreise Marienwerder, Westpreußen, lebt als Privatmann gegenwärtig meist in Paris, versteuert auf Neudörfchen, Kreis Marienwerder, Reg.-Bez. Marienwerder	3-4	0,16

	Millionen Mark Vermögen	Einkommen
Ernst v. Frankenberg-Proschlitz, Major a. D., Besitzer der Rittergüter Paulsdorf u. Seubersdorf, Kreis Marienwerder, Westpreußen (zus. 2296 ha und 42188 ℳ G.-R.), lebt teils in Berlin, SW. 61, Belle-Alliance-Platz 18 II, teils auf Seubersdorf, Reg.-Bez. Marienwerder	3-4	0,14
Kommerzienrat George Marx, Direktor der Norddeutschen Kreditanstalt, Vors. d. A.-R. d. Königsberger Immobilien- u. Baugesellschaft, d. Ostdeutsch. Maschinenfabr. vorm. Rud. Wermke A.-G., der Holz- u. Bauindustrie Ernst Hildebrand A.-G., Maldenten, der Norddeutschen Zellulose-Fabrik A.-G., der Holzindustrie Hermann Schütt A.-G., stellv. Vors. der Brauerei Wickbold A.-G., M. d. A.-R. d. Königsberger Lagerhaus-A.-G., der Vereinigten	2-3	0,23

	Millionen Mark Vermögen	Einkommen
Brauereien A.-G. in Gumbinnen und der Aktiengesellschaft für Holzbearbeitung in Memel, Königsberg, Pr.		
Heinrich Graf v. Keyserlingk, Majoratsbes. auf Neustadt u. Bes. von 11 Gütern, zus. 6567 ha u. 36 256 ℳ G.-R., auf Schloß Neustadt, Kr. Neustadt, Reg.-Bez. Danzig	2-3	0,14
Frau Florentine verw. Geh. Kommerzienrat Franz Schroeter, Königsberg Pr., Lastadienstraße 1	2-3	0,14
Konsul Gustav Simon, Vors. im A.-R. der Königsberger Allgemeinen Zeitung, G. m. b. H., M. d. A.-R. der Ostbank für Handel und Gewerbe, M. d. A.-R. der Zellstoffabrik A.-G. in Tilsit, Königsberg Pr., Münzstr. 7	2-3	0,19
Kaufmann Fritz Zilske, i. Fa. Carl Dorno, Kolonialwarenhandlung en gros, Vors. d. A.-R. der Norddeutschen Kreditanstalt in Königsberg Pr., Königsberg Pr., Lindenstraße 22	2-3	0,19
Spritfabrikbesitzer Kommerzienrat Wilhelm Ziemer, stellvertr. Vors. d. A.-R. der Königsberger Immobilien- und Baugesellschaft, Königsberg Pr., Steindamm 119	2-3	0,18
Siegfried Freiherr v. d. Goltz-Domhardt, Bes. d. Ritterg. Groß-Bestendorf (2914 ha und 41 011 ℳ G.-R.), Klein-Bestendorf (100 ha und 630 ℳ G.-R.), Groß-Samrodt (2837 ha u. 14 919 ℳ G.-R.), im Kreise Mohrungen, auf Groß-Bestendorf, Kr. Mohrungen, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,13
Friedrich Leopold Graf von und zu Egloffstein, Besitzer des Fideikommiß Arklitten (1904 ha und 21 787 ℳ G.-R.), Kreis Gerdauen, mit Kromlau und Groß-Düben (943 ha und rund 3600 ℳ G.-R.), Kreis Sorau, Reg.-Bez. Frankfurt a. O., Besitzer des Rittergutes Sillginnen (1283 ha u. 15 895 ℳ G.-R.), im Kreise Gerdauen, des Gutes Modgarden (936 ha und 8746 Mark G.-R.), im Kreise Rastenburg, zus.	2-3	0,12

	Millionen Mark Vermögen	Einkommen
4526 ha u. 50 028 ℳ G.-R., verh. mit Lilla Gräfin Bassewitz, auf Arklitten bei Molthainen, Kreis Gerdauen, Reg.-Bez. Königsberg		
Georg von Kunheim, Majoratsbesitzer auf Juditten (1242 ha sowie 11 299 ℳ G.-R.), auch Besitzer des Vorwerks Kegels (115 ha u. 1550 ℳ G.-R.) und des Vorwerks Carolinenhof im Kreise Friedland (166 ha u. 1954 ℳ G.-R.) und des Ritterguts Langanken (478 ha und 5814 ℳ G.-R.) und des Vorw. Bonchen (193 ha und 1422 ℳ G.-R.), im Kreise Friedland, sowie des Gutes Cromargen (478 ha und 3739 ℳ G.-R.), im Kreise Pr.-Eylau, zus. 2672 ha und 25 776 ℳ G.-R., auch Kurator des der Familie gemeinsamen Fideikommiß, bestehend aus Kisitten (228 ha), Kr. Pr.-Eylau, u. Maldaiten (1507 ha), Kreis Fischhausen, verh. m. Auguste Pressentin gen. v. Rautter, auf Juditten, Kr. Friedland, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,11
Generalleutnant z. D. Georg von Kalkstein, Exzellenz, verh. mit Hildegard Freiin v. Tiele-Winckler, geb. am 3. Okt. 1863 zu Miechowitz als 3. Tochter des am 12. Sept. 1893 verstorbenen Hubert von Tiele-Winckler, Besitzer der Rittergüter Romitten, Bönkeim und Sossehnen (zus. 2000 ha u. 20 309 ℳ G.-R.), im Kreise Pr.-Eylau, auf Romitten b. Mühlhausen, Kr. Pr.-Eylau, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,098
Alfred von Janson, verheiratet mit Anna Gräfin v. Klinckowström aus Korcklack, Besitzer der Rittergüter Borken (653 ha u. 6640 ℳ G.-R.), Pillwen (436 ha u. 3471 Mark G.-R.), Schonklitten (143 ha und 1311 ℳ G.-R.), im Kr. Pr.-Eylau und Gerdauen (2733 ha u. 32 044 ℳ G.-R.), im Kreise Gerdauen, auch der Güter Gneisenau (961 ha und 8382 ℳ G.-R.) und Mühling (1475 ha u. 7967 ℳ G.-R.), im Kreise Gerdauen, zusammen 6401 ha u.	2-3	0,09

	Millionen Mark Vermögen	Einkommen
59 815 M G.-R., auf Schloß Gerdauen, Kr. Gerdauen, Reg.-Bez. Königsberg		
Walther Gutzeit, Besitzer des Rittergutes Gr.-Polleyken (768 ha u. 7572 M G.-R.), sowie des Gutes Gr.-Gnie (1496 ha u. 15 852 M G.-R.), zusammen 2264 ha u. 23 424 M G.-R.), auf Groß-Gnie, Kr. Gerdauen, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,085
Karl Gutzeit, Besitzer des Rittergutes Kl.-Gnie (2799 ha u. 23 448 M G.-R.), auf Klein-Gnie, Kreis Gerdauen, Reg.-Bez. Könnigsberg	2-3	0,084
Christoph Graf v. Pressentin gen. v. Rautter, Kgl. Kammerh. u. Rittm. a. D., verh. mit Bertie Brayley-Fisher aus London, Besitzer des Fideikommisses Willkamm (2162 ha u. 23 455 M G.-R.), im Kreise Königsberg i. Pr., Besitzer des v. Rautter-Mehledenschen Fideikommisses, auf Willkamm bei Gerdauen, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,075
Karl Graf von Kalnein, Obermarschall im Königr. Preußen, Exzellenz, Königl. Pr. Kammerherr und Rittmeister a. D., Mitglied des preußischen Herrenhauses auf Lebenszeit, verheiratet zu Liebenberg am 16. Juli 1868 mit Ada Gräfin zu Eulenburg, Besitzer des Fideikommiß Kilgis (2014 ha u. 17242 M G.-R.), auf Kilgis, Kr. Pr.-Eylau, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,07
Ferd. Rogalla v. Bieberstein, Rittm. a. D., Mitgl. des Reichstags, Besitzer des Ritterguts Bosemb (1366 ha u. 12 066 M G.-R.) und Rosoggen (659 ha u. 3062 M G.-R.), im Kreise Sensburg, sowie des Ritterguts Pfaffendorf (404 ha u. 2996 M G.-R.), im Kreise Ortelsburg, zus. 2429 Hektar u. 18 124 M G.-R., auf Bosemb, Kr. Sensburg, Reg.-Bez. Allenstein	2-3	0,099
Alfred Oehlerich, Besitzer des Ritterguts Kl.-Tauersee (1500 ha u. 16 151 M G.-R.) und Ritterguts Bialutten (2385 ha und 4543 M G.-R.), im Kreise Neidenburg, zu-	2-3	0,089

	Millionen Mark Vermögen	Einkommen
sammen 3885 ha u. 20 694 ℳ G.-R., auf Klein-Tauersee, Kreis Neidenburg, Reg.-Bez. Allenstein		
Gustav von Below, Königl. Preuß. Gesandter in Stuttgart, Königl. Preußischer Kammerherr, Mitgl. des Herrenhauses, verheiratet mit Henny von Quistorp, Besitzer des Rittergutes Rutzau (1384 ha u. 14 400 ℳ G.-R.), sowie des Rittergutes Klein-Schlatau (1651 ha u. 6392 ℳ G.-R.), im Kreise Putzig, Provinz Westpreußen, zusammen 3035 ha u. 20 292 ℳ G.-R., auf Rutzau, Kreis Putzig, Reg.-Bez. Danzig, Provinz Westpreußen	2-3	0,14
Horst Graf von der Groeben, geb. Wandsbek 5. Juli 1875, 9. Fideikommißherr auf Ludwigsdorf (1503 ha u. rd. 29 000 ℳ G.-R.), Oberleutnant d. R. d. Husaren-Reg. Nr. 15, katholisch, ältester Sohn und ältestes der 5 Kinder des am 26. Aug. 1903 verstorb. 8. Fideikommißherrn auf Ludwigsdorf, Grafen Hans und seiner Gemahlin Lucie geb. Achenbach aus Düsseldorf, vermählt zu Trolle Ljungby, Schweden, 19. März 1907 mit Adele Gräfin von Wachtmeister, geb. Sölvesborg, Schweden 1. Dezember 1884 (2 Töchter stammen aus dieser Ehe: Ellen, geb. auf Ludwigsdorf 20. Januar 1908 und eine 2. geb. 27. Nov. 1909), auf Ludwigsdorf, Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Marienwerder, Provinz Westpreußen	2-3	0,12
Fritz v. Wilckens, Besitzer des Ritterg. Sypniewo (3542 ha u. 15 735 ℳ G.-R.), und Dobrin (1650 ha u. 12 148 ℳ G.-R.), auf Sypniewo, Kreis Flatow, Reg.-Bez. Marienwerder, Provinz Westpreußen	2-3	0,11
Fürstin Marie Oginska, geb. v. Narzimska, Besitzerin der Rittergüter Czekanowo (406 Hektar u. 3249 ℳ G.-R.), und Jablonowo (551 ha u. 5755 ℳ G.-R.), im Kreise Strasburg, Westpreußen, sowie des Gutes Groß- und Klein-Bialoblott (460 ha u.	2-3	0,086

	Millionen Mark Vermögen	Millionen Mark Einkommen
7273 M G.-R.), im Kreise Graudenz, ferner des Ritterguts Adlig-Locken (1515 ha und 9422 M G.-R.), im Kreise Behrent, Jablonowo, Kreis Strasburg, Reg.-Bez. zus. 2932 ha u. 25 699 M G.-R., auf Marienwerder, Prov. Westpreußen		
Otto Chomse, Majoratsbesitzer, Besitzer des Majorats Orle mit den Vorwerken Peterhoff und Bergaus (1112 ha und 14 967 Mark G.-R.), mit Ziegelei, Brennerei u. Saatzucht, auf Peterhoff, Kreis Graudenz, Reg.-Bez. Marienwerder, Provinz Westpreußen	2-3	0,096
Karl Kurtius, Besitzer des Ritterguts Altjahn (1789 ha u. 16 706 M G.-R.), mit Dampfbrennerei u. Ziegelei, auf Altjahn, Kreis Marienwerder, Reg.-Bez. Marienwerder	2-3	0,092
Arnold Plehn, Besitzer der Rittergüter Kopitkowo (1175 ha u. 13650 M G.-R.) und Rinkowken (657 ha u. 8044 M G.-R.), zus. also 1832 ha u. 21 694 M G.-R.), auf Kopitkowo, Kr. Marienwerder, Reg.-Bez. Marienwerder	2-3	0,091
Conrad Graf Finck von Finckenstein, geb. 22. 9. 1860, Fideikommißherr a. Schönberg (7360 ha u. 31 575 M G.-R.) und Groß-Herzogwalde (1701 ha u. 19 110 M G.-R.), zus. 9061 ha u. 50 685 M G.-R., erbl. Mitgl. d. preußischen Herrenhauses, Oberburggraf im Kgr. Preußen, Exzell., Mitgl. des deutschen Reichstags, verm. mit Irene von Meerscheidt gen. v. Hüllessem (5 Kinder), auf Schönberg, Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Marienwerder	2-3	0,12
Graf Stanislaus Sierakowski, Sohn des verstorbenen Grafen Adam und seiner Gemahlin der Gräfin Maria Potocka (3 Kinder: Wanda, vermählt mit Eduard v. Jaroszynski, Stanislaus, geb. 9. 3. 81, Johannes, geb. 31. 10. 82), Herr a. Waplitz, Kr. Stuhm (3251 ha u. 35 287 Mark G.-R.), sowie auf Osiek, Russisch-	2-3	0,11

	Millionen Mark Vermögen	Einkommen
Polen auf Groß-Waplitz, Kr. Stuhm, Reg.-Bez. Marienwerder		
Elard von Oldenburg, Kgl. Preußischer Kammerherr, Rittmeister a. D., Mitgl. des Reichstags, verheiratet zu Podangen am 17. Juni 1884 mit Agnes Gräfin von Kanitz, Besitzer der Rittergüter Januschau (1400 ha u. 9399 ℳ G.-R.), Brausen (1090 ha u. rd. 700 ℳ G.-R.), Zollnick (677 ha u. 1333 ℳ G.-R.), Kreis Rosenberg, Westpreußen, Sardienen (236 ha u. 3349 ℳ G.-R.), Kreis Pr.-Eylau, und Lichterfelde (1020 ha u. rd. 7500 ℳ G.-R.) bei Eberswalde, Kr. Ober-Barnim, Prov. Brandenburg, zusammen 4423 ha u. 28 581 ℳ G.-R.), auf Januschau, Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Marienwerder	2-3	0,13
Roland, erster Graf v. Brünneck-Bellschwitz, am 1. Jan. 1900 in den Grafenstand erhoben (nach dem Rechte der Erstgeburt in Verbindung mit dem Fideikommiß Bellschwitz, Kgl. Preuß. Kammerherr, Burggraf von Marienburg, Exz., Landrat a. D., Mitglied des Herrenhauses, verheiratet in erster Ehe mit der am 26. Aug. 1891 gestorbenen Maria von Neitzschütz und in zweiter Ehe mit Agathe von Bardeleben, Besitzer des Fideikommisses Bellschwitz (2520 ha u. 16 918 ℳ G.-R.), auf Schloß Bellschwitz bei Rosenberg, Kr. Rosenberg, Reg.-Bez. Marienwerder	2-3	0,078
Alexander Graf von Kanitz, Generallt. a. D., verm. 7. Juli 1886 mit Therese Gräfin von der Gröben, der älteren Schwester des Gesandten Dr. jur. Grafen Unico von der Gröben (aus dieser Ehe stammen drei Kinder, 1 Sohn und 2 Töchter), Herr auf Saskoschin und Dommachau (1137 ha u. 6553 ℳ G.-R.), auf Saskoschin, Kreis Danzigerhöhe, Reg.-Bez. Danzig	2-3	0,08
Frau Oberstleutnant von Boddien, geb. v. Wulffen, Bes. des Ritterguts Grodtken (2393 ha u. 15 892 ℳ G.-R.) und des	2-3	0,14

	Millionen Mark Vermögen	Millionen Mark Einkommen
Guts Groß-Porzellenk (1107 ha u. 8440 Mark G.-R.), Kr. Neidenburg, sowie des Ritterg. Knauten (258 ha u. 2500 M G.-R.), Kr. Pr.-Eylau, auf Grodtken, Kreis Neidenburg, Reg.-Bez. Allenstein		
Majoratsherr Karl Meinhardt Graf von Lehndorff, Bes. mehrer Rittergüter und zahlreicher Güter, zus. 4545 ha u. 38 948 Mark G.-R.), auf Groß-Steinort, Kreis Angerburg, Reg.-Bez. Gumbinnen	2-3	0,15
Wolfgang v. Farenheid-Beynuhnen, Rittm. a. D., Fideikommißbesitzer, Besitzer von 9 Rittergütern und Gütern, zus. 4861 ha u. 33 388 M G.-R., auf Schloß Beynuhnen, Kr. Darkehmen, Reg.-Bez. Gumbinnen	2-3	0,15
Dietrich Graf Bülow von Dennewitz, Fideikommißbesitzer (1478 ha u. 26 470 M G.-R.), auf Grünhoff, Kr. Fischhausen, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,12
Hans Joachim v. Brederlow, Majoratsbes. und Rittm. a. D. (2719 ha u. 23 130 M G.-R.), auf Groß-Saalau, Kreis Friedland, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,10
Majoratsbes. Heinrich Graf v. d. Groeben, Besitzer von 4 Rittergütern (2481 ha u. 32 472 M G.-R.), auf Groß-Schwansfeld, Kreis Friedland, Reg.-Bez. Königsberg	2-3	0,15

Einfache Millionäre

(das heißt solche Millionäre, die ein Vermögen von 1 bis einschließlich 2 Millionen Mark besitzen).

Königsberg.

Stadtrat Georg Holdack, in Fa. Holdack & Thran, Getreide, Steindamm 176 a

Kaufmann Bernhard Heyne, Düngemittel, Maraunenhof

Kaufmann F. Geilus, Teilh. d. Fa. Geilus & Anders, Holzhandlung und Schneidemühle, Weidendamm 3

Stadtältester Stadtrat Ludwig Leo, stellv. V. d. A.-R. d. Königsberger Vereinsbank, Amalienau, Lawskerallee

Vizekonsul Fritz Wien, Mitinhaber der Firma Ernst Castell, Münzstr. 10

Geh. Kommerzienrätin Bittrich, Brückenstr. 4

Regierungspräsident Dr. jur. **Graf Robert v. Keyserlingk,** geb. 10. 3. 1866, verm. 21. 4. 1900 mit Margarete Hirt, Herrin auf Cammerau bei Schweidnitz, geb. Cammerau 13. 6. 1879, Schönstr. 18 a

Kommerzienrat G. Siebert, Junkernstr. 10

Verw. Kommerzienrat Helene Simon, Rhesastr. 5

Kommerzienrat Elias Radock, Oberlaak 1—5

Major Graf Carl Berghe von Trips, Henschestr. 18

Fabrikbesitzer Max Anders, Teilh. der Fa. Geilus & Anders, st. V. d. Norddeutschen Zellulosefabrik A.-G., Weidendamm 3

Rentier von Stutterheim, Louisenstr. 7

Verw. Kommerzienrat Teschendorff, Steindamm 13/14

Konsul Ludwig Porr, Mitteltragheim 39

Fanny Tortilowicz von Batocki-Triebe, Königstr. 55

Graf Albrecht Finck von Finckenstein, Münzstr. 8

Kommerzienrat L. Lewandowsky, Gartenstr. 6

Kommerzienrat Molly verw. Wiehle, Vordere Vorstadt 62

Kommerzienrat Aug. Preuß, Lizentstr. 1

Kommerzienrat Eduard Schmidt, Amalienau Lawskerallee 30

Generalleutnant Friedr. von Rauch, Königstr. 60 b

Danzig.

Kommerzienrat Adolf Unruh, Konsul u. Vors. des Vorsteheramts der Kaufmannschaft, i. Fa. Ferdinand Prowe, Speditionsgeschäft, Holzmarkt 15/16

Konsul Brandt, Langenmarkt 14

Rentier Adolf Claassen, Stadtrat, Langgarten 16

Konsul Einar Jörgensen, Stadtrat, Elisabethwall 6 a

Kaufmann Joh. Giesebrecht, Brodbänkengasse 39

Kaufmann Artur Jüncke, Danzig-Langfuhr, Parkweg 1

Kaufmann Rudolf Patschke, Uphagenweg 1

Kaufmann Berger, Hundegasse 58/59

Kaufmann Max Richter, Hundegasse 31

Kommerzienrat Fritz Wieler, Lastadie 35 b

Konsul Waldemar Sieg, Karrenwall 8

Bankier Alb. Gelhorn, Mitinhaber des Bankgeschäfts Meyer & Gelhorn, begr. 1867, Langer Markt 38

Bankier Erich Gelhorn, Mitinhaber des Bankgeschäfts Meyer & Gelhorn, k. u. k. österreichisch-ungarischer Konsul, Rennerstiftsgasse

Kaufmann Eugen Patzig, Königl. belg. Konsul, Steindamm 25a

Elbing.

Fabrikbesitzer F. Kommnick, in Fa. F. Kommnick, Elbinger Maschinenfabrik, Fischervorberg 38

Tilsit.

Bankier Jac. Sebba, all. Inh. des Bankgeschäfts S. Meißel & Söhne, Schenkendorffplatz 7

C. Buder, Vors. d. A.-R. d. Tilsiter Aktien-Brauerei, Ragniter Straße 21

Graudenz.

Kommerzienrat und Stadtrat Hch. Belgard, Mitinhaber des Bankgeschäfts Isaac Belgard, gegr. 1845, Marienwerder Straße 13

Kommerzienrat Rich. Victorius, Fabrikbesitzer, Schwerinstr. 22

Zoppot.

Rittergutsbesitzer Bergmann, Zoppot

Kommerzienrat E. Herbst, Zoppot

Rittergutsbesitzer Guido v. Fabeck, Zoppot, Am Kaiserhof 6

Allenstein.

Bankier Julius Lewin, Allenstein

Rentier Otto Naujack, Allenstein

Kommerzienrat Herm. Gerlach, Vorsitzender d. A.-R. d. Memeler Aktienbrauerei und Destillation, M. d. A.-R. d. A.-G. für Maschinenpapierfabrikation in Aschaffenburg, Memel

Erich Gerlach, Rittergutsbesitzer auf Kleintauerlauken (363 ha u. 5076 ℳ G.-R.) bei Memel, Ostpreußen

Konsul Ed. Gerlach, Memel

Kommerzienrat Wilh. Pietsch, Memel,

Dirschau.

Frau verw. Stadtrat Johanna Euß, Dirschau

Fabrikbesitzer Muscate, Dirschau

Gumbinnen.

Kommerzienrat Wilh. Krauseneck, Gumbinnen

Land.

Provinz Ostpreußen.

Karl von der Osten-Fabeck, Korv.-Kapitän a. D., Bes. d. Rittergüter Theerwisch (1651 ha u. 7277 ℳ G.-R.), Jablonken (2156 ha u. 10 605 ℳ G.-R.) und des Guts Adl.-Damerau (294 ha u. 1143 ℳ G.-R.), auf Jablonken, Kreis Ortelsburg, Reg.-Bez. Allenstein

Franz Rose-Doehlau, Majoratsherr (3000 ha u. 14 303 ℳ G.-R.), auf Döhlau, Kr. Osterode, Reg.-Bez. Gumbinnen

Georg von Stein, M. d. Herrenhauses, (2480 ha u. 8158 ℳ G.-R.), auf Grasnitz, Kr. Osterode, Reg.-Bez. Allenstein

Frau Marie Kramer (1713 ha u. 11 959 ℳ G.-R.), auf Rittergut Hasenberg, Kr. Osterode

Gerhard v. Regenborn (2434 ha u. 11 794 ℳ G.-R.), auf Rittergut Klonau, Kr. Osterode, Reg.-Bez. Allenstein

Max von Redacker (1124 ha u. 10 008 ℳ G.-R.), auf Eichmedien, Kr. Sensburg, Reg.-Bez. Allenstein

Alfred von Sanden (1845 ha u. 13 025 ℳ G.-R.), auf Launingken, Kr. Darkehmen, Reg.-Bez. Gumbinnen

Frau von Zitzewitz geb. von Neumann (1708 ha u. 13 588 ℳ G.-R.), auf Rittergut Weerden, Kr. Darkehmen

Fritz Kaeswurm (1455 ha u. 13 485 ℳ G.-R.), auf Ritterg. Groß-Ruspern, Kr. Gumbinnen

Dr. **Ernst Brandes** (1366 ha u. 19 752 ℳ G.-R.), auf Rittergut Althof-Insterburg, Kr. Insterburg, R.-B. Gumbinnen

Paul von Below (1779 ha u. 11 312 ℳ G.-R.), Fideikomißbesitzer, auf Lugowen, Kr. Insterburg, Reg.-Bez. Gumbinnen

Heinr. Graf v. Keyserlingk, Majoratsherr (2134 ha u. 24 176 Mark G.-R.), auf Rautenberg, Kr. Niederung, Reg.-Bez. Gumbinnen

Eugen von Sperber (1050 ha u. 9996 ℳ G.-R.), auf Rittergut Gerskullen, Kr. Ragnit, Reg.-Bez. Gumbinnen

Hans Sebastian von Sanden (660 ha u. 8600 ℳ G.-R.), auf Tussainen, Kr. Ragnit, Reg.-Bez. Gumbinnen

Kurt Freiherr v. d. Goltz (1250 ha u. 12 567 ℳ G.-R.), auf Kallen, Kr. Fischhausen

Manfred Graf von Lehndorff, Bes. von 4 Rittergütern bzw. Gütern (zus. 1260 ha u. 14 477 ℳ G.-R.), auf Preyl, Kreis Fischhausen, Reg.-Bez. Königsberg

Siegmar Baron von Schroetter (1369 ha u. 12 739 ℳ G.-R.), auf Groß-Wohnsdorf, Kr. Friedland, Reg.-Bez. Königsberg

Bogislav Graf von Dönhoff, Freiherr von Krafft, Majoratsherr (1147 ha u. 10 000 ℳ G.-R.), auf Krafftshagen, Kr. Friedland, Reg.-Bez. Königsberg

Dr. jur. **Robert von Regenborn** (740 ha u. 10 843 ℳ G.-R.), auf Rittergut Loyden, Kr. Friedland, Reg.-Bez. Königsberg

Lothar von Kalkstein (1707 ha u. 13 570 ℳ G.-R.), auf Schakenhof, Kr. Gerdauen, Reg.-Bez. Königsberg

Stanislaus Graf von Dönhoff, Bes. d. Ritterg. Adl.-Sansgarben, Kr. Rastenburg, und Skandau, (zus. 1834 ha und 16 571 ℳ G.-R.), auf Skandau, Kr. Gerdauen

Chr. von Pressentin gen. von Rautter, Majoratsbesitzer, Kgl. Kammerherr und Rittm. a. D. (2162 ha u. 23 455 ℳ G.-R.), auf Willkamm, Kr. Gerdauen

Albrecht von Glasow, Rittm. a. D. (524 ha 11 988 ℳ G.-R.), auf dem Gut Balga, Kr. Heiligenbeil, Reg.-Bez. Königsberg

Generalkonsul Otto Meyer (702 ha u. 8640 ℳ G.-R.), auf dem Ritterg. Bregden, Kr. Heiligenbeil, sowie in Königsberg

Ernst Fick (1400 ha u. 21 234 ℳ G.-R.), auf Rinau, Kreis Königsberg

Harry von Knobloch gen. Baron von Hausen-Aubier (1465 ha u. 26 915 ℳ G.-R.), auf Sudnicken, Kr. Königsberg

Lothar Burggraf u. Graf zu Dohna-Schlobitten (769 ha und 10 989 ℳ G.-R.), auf Willkühnen, Kr. Königsberg

Ernst von Knobloch, Rittm. a. D. (588 ha u. 7678 ℳ G.-R.), auf Adl.-Bärwalde, Kr. Labiau, Reg.-Bez. Königsberg

Georg Graf von Kanitz, Kais. Leg.-Sekr., ältester Sohn des †. Juli 1913 verst. Wirkl. Geh. Rat Grafen Hans, Fiedeikommißherr auf Mednicken, Kr. Fischhausen

Paul von Spaeth (1325 ha u. 16 436 ℳ G.-R.), Majoratsbes., auf Groß-Droosden, Kr. Labiau, Reg.-Bez. Königsberg

Oskar Pein, O.-Lt. d. R. (1084 ha u. 10 639 ℳ G.-R.), auf Lablacken, Kr. Labiau, Reg.-Bez. Königsberg

Ottomar Oschinski (400 ha u. 10 209 ℳ G.-R.), auf Groß-Münsterberg, Kr. Mohrungen, Reg.-Bez. Königsberg

Hans Graf von Finckenstein, Majoratsbesitzer (1599 ha und 15 175 ℳ G.-R.), auf Groß-Simnau, Kr. Mohrungen

Bonaventura Graf von Finckenstein, Majoratsbesitzer (1920 ha u. 10 067 ℳ G.-R.), auf Jäskendorf, Kr. Mohrungen

Freiherr von Albedyll (2161 ha u. 11 587 ℳ G.-R.), auf Klein-Karnitten, Kr. Mohrungen

Landrat Dr. **Erich Siegfried** (662 ha u. 11 183 ℳ G.-R.), auf Carben, Kr. Heiligenbeil

Oskar von Steegen, Majoratsbesitzer, Besitzer der Rittergüter Eichholz (841 ha u. 5855 ℳ G.-R.), Hasselpusch (425 ha u. 3404 ℳ G.-R.), Kr. Heiligenbeil, Klein-Steegen, Fideikommiß (1793 ha u. 10 203 ℳ G.-R.), und Wilknitt, Fideikommiß (400 ha u. 5350 ℳ G.-R.), Kr. Heiligenbeil, auf Klein-Steegen, Kr. Pr.-Eylau, Reg.-Bez. Königsberg

Ernst von Glasow (389 ha u. 9243 ℳ G.-R.), Majoratsbesitzer, auf Partheinen, Kr. Heiligenbeil

Roderich von Schichau (1400 ha u. 13 800 ℳ G.-R.), auf Rippen, Kr. Heiligenbeil

Friedrich von Bassewitz (1068 ha u. 26 667 ℳ G.-R.), auf Fuchshöfen, Kr. Königsberg

Kurt von Kuenheim, Fideikommißbesitzer (1276 ha u. 9016 Mark G.-R.), auf Stollen, Kr. Mohrungen

Fritz von Reichel (706 ha u. 5290 ℳ G.-R.), auf Rittergut Terpen, Kr. Mohrungen

Freiherr von Butlar, Major a. D. (1420 ha u. 9677 ℳ G.-R.), auf Venedin, Kr. Mohrungen

John Motherby (1338 ha u. 14 635 ℳ G.-R.), auf Arnberg, Kr. Pr.-Eylau, Reg.-Bez. Königsberg

Alexander v. Kalkstein (975 ha u. 8567 ℳ G.-R.), Majoratsherr, auf Schultitten, Kr. Pr.-Eylau, Reg.-Bez. Königsberg

Georg Freiherr von Tettau (1310 ha u. 11 490 ℳ G.-R.), Bes. des Majorats Tolks, auf Kraphausen, Kr. Pr.-Eylau

Otto Reichsgraf von Schwerin, Bes. v. 2 Rittergütern und 1 Gut, zus. 3472 ha u. 24 966 ℳ G.-R.), auf Wildenhoff, Kr. Pr.-Eylau

Ulrich von Kalckstein, Majoratsbesitzer (1059 ha u. 9336 ℳ G.-R.), auf Wogau, Kr. Pr.-Eylau

Gustav Skirl (1650 ha u. 19179 ℳ G.-R.), auf Rittergut Hohendorf, Kr. Pr.-Holland, Reg.-Bez. Königsberg

Berthold Schwarz (637 ha u. 1428 ℳ G.-R.), auf Rittergut Klein-Marwitz, Kr. Pr.-Holland

Ernst von Kuenheim, Kammerherr und Majoratsbesitzer (921 Hektar u. 9463 ℳ G.-R.), auf Spanden, Kr. Pr.-Holland

Eugenie von Bredow, geb. Gräfin von Schwerin (470 ha u. 10401 ℳ G.-R.), auf Adl.-Dublienen, Kr. Rastenburg, Reg.-Bez. Königsberg

Julius Boehm (1243 ha u. 17592 ℳ G.-R.), auf Glaubitten, Kr. Rastenburg, Reg.-Bez. Königsberg

Edwin Langenstraßen (1357 ha u. 11502 ℳ G.-R.), auf Groß-Blaustein, Kr. Rastenburg, Reg.-Bez. Königsberg

Exzellenz Gustav Graf von Borcke, Schloßhauptmann zu Stettin (1155 ha u. 18954 ℳ G.-R.), auf Adl.-Plötnick, Kr. Rastenburg

Herm. Graf von Schwerin, Rittm. a. D. u. Mitgl. d. Herrenhauses, Bes. d. Ritterg. Wehlack (600 ha u. 11670 ℳ G.-R.), auf Wehlack, Kr. Rastenburg, sowie auf Wolfshagen i. M.

Arnold Haubach (1281 ha u. 14958 ℳ G.-R.), auf Kapkeim, Kr. Wehlau, Reg.-Bez. Königsberg

Frau Magdalene Ferno geb. v. Homeyer (2537 ha 22002 ℳ G.-R.), auf Kuglanken, Kr. Wehlau, Reg.-Bez. Königsberg

Georg Graf von Schlieben, Rittm. a. D., Kgl. Kammerherr, erbl. Mitgl. des Herrenhauses, Majoratsbesitzer (2417 ha u. 26643 ℳ G.-R.), auf Sanditten, Kr. Wehlau, Reg.-Bez. Königsberg

Rudolf Freiherr von Schmidtfeld (673 ha u. 11550 ℳ G.-R.), auf Ripkeim, Kr. Wehlau, Reg.-Bez. Königsberg

Rittergutsbesitzer Wilh. Maurer, Großkarpowen (Kr. Darkehmen)

Exzellenz von Thymen Wernitz, Generalleutnant z. D., Thymen bei Mühlen, Ostpreußen

Rittergutsbesitzer Ernst Böhm, Paplauken, Kr. Heiligenbeil

Rittergutsbesitzer Arthur Hardt, Schildeck bei Reichenau, Kreis Osterode

Rittergutsbesitzer Wilh. Eben, Ebenau bei Saalfeld, Reg.-Bez. Königsberg

Rittergutsbesitzer Bernh. von Podewils, (1579 ha u. 14126 ℳ G.-R.), Penken b. Schrombehnen, Kr. Pr.-Eylau

Rittergutsbesitzer Alfred Baron von Heyking, Truntlack bei Nordenburg, Kr. Gerdauen

Rittergutsbesitzer Louis von Hatten, Salwarschienen b. Petershagen, Kr. Pr.-Eylau

Majoratsbesitzer G. von Fresin (690 ha u. 12351 ℳ G.-R.), auf dem Seniorat Korschen, Kr. Rastenburg

Generalleutnant Graf zu Eulenburg-Wicken (900 ha u. 11468 Mark G.-R.), auf Wicken bei Schönbruch

Rittmeister a. D. Friedrich Kullack, Ublick, Kreis Johannisburg, Reg.-Bez. Allenstein

Rittergutsbesitzer Reinh. von Eben, Generalmajor z. D., Bauditten bei Maldeuten, Kr. Mohrungen

Georg von Perbandt, Pomedien bei Eichen, Kreis Wehlau

Rittergutsbesitzer Anton von Wernitz, Seewalde bei Mühlen

Rittergutsbesitzer von Regenborn, Klonau, Kreis Osterode

Bernhard von Pressentin, genannt von Rautter, Kanoten bei Gerdauen

Rittergutsbesitzer Horst von Restorff, Lindenau, Kr. Heiligenbeil, Reg.-Bez. Königsberg

Brauereibesitzer Beyer, Johannisburg

Rittergutsbesitzer Ad. von Restorff, Schwengels, Kr. Heiligenbeil, Reg.-Bez. Königsberg

Rittergutsbesitzer Emil Frank, Warnikam bei Heiligenbeil

Majoratsbesitzer Fritz Freiherr von Wrangel (1149 ha und 9997 ℳ G.-R.), Sehmen, Kr. Friedland

Rittergutsbesitzer Max Wagner, Blockinnen bei Didlacken, Insterburg

Rittergutsbesitzer O. Bussgahn, Regitten, Kreis Braunsberg, Reg.-Bez. Königsberg

Rittergutsbesitzer Geh. Med.-Rat, Prof. Dr. **Gustav Valentini,** Henriettendorf, Kr. Pr.-Eylau sowie in Danzig

Rittergutsbesitzer Kurt Strüvy, Gr.-Peisten, Kr. Pr.-Eylau

Rittergutsbesitzer Friedrich von Hanenfeld, Grunenfeld b. Lindenau, Kr. Heiligenbeil

Karl v. Jungschulz-Roebern (828 ha u. 10144 ℳ G.-R.), auf Laggarben bei Skandau, Kr. Gerdauen

Rittergutsbesitzer Max Achilles, Rauschen, Kr. Gerdauen

Rittergutsbesitzer Richard von Bolschwing, Schönbruch, Kreis Friedland

Rittergutsbesitzer Walter von Gottberg, Preuß-Wilten b. Domnau, Kr. Friedland

Rittergutsbesitzer Landschaftsrat Paul Krebs, Scharnigk bei Wolfsdorf, Kreis Heilsberg

Rittergutsbesitzer Alfred von Gramatzki, (1329 ha u. 11050 Mark G.-R.), Schrombehnen, Pr. Pr.-Eylau

Provinz Westpreußen.

Georg Hoene (1400 ha u. 11 852 ℳ G.-R.), auf Leesen, Kr. Danziger Höhe, Reg.-Bez. Danzig

Ernst Hoene (563 ha u. 7942 ℳ G.-R.), auf Schwintsch, Kr. Danziger Höhe, Reg.-Bez. Danzig

Robert Heine, Mitgl. des Herrenhauses, Bes. d. Rittergüter Czarlin (576 ha u. 9311 ℳ G.-R.), Adl.-Felgenau (415 Hektar u. 5674 ℳ G.-R.), des Gutes Gerdin (503 ha und 8727 ℳ G.-R.), und des Ritterg. Narkau (315 ha u. 5316 ℳ G.-R.), auf Narkau, Kr. Dirschau, Reg.-Bez. Danzig

Karl Harraß, Bes. d. Rittergüter Bojahren (176 ha u. 962 ℳ G.-R.), Borroschau (874 ha u. 8981 ℳ G.-R.), auf Borroschau, Kr. Dirschau

Erik Freiherr v. Paleske, Bes. d. Rittergüter Goschin (336 ha u. 4431 ℳ G.-R.), Liniewken (197 ha u. 1324 ℳ G.-R.), Ludwigsthal (123 ha und 663 ℳ G.-R.), Sabogno (181 Hektar u. 1380 ℳ G.-R.), u. Swaroschin, Fideikommißgut (1675 ha u. 7544 ℳ G.-R.), auf Swaroschin, Kr. Dirschau

Hans Heydemann, Kgl. Oberamtmann u. Domänenpächter auf Rathstube, Bes. des Erbpachtgut Liebenhoff (455 ha und 12 670 ℳ G.-R.), auf Domäne Rathstube, Kr. Dirschau

Ökonomierat Gustav Jacobson, Bes. von 3 Gütern, zus. 339 ha u. 12 316 ℳ G.-R., auf Tragheim, Kr. Marienburg

Majoratsbesitzer Olof v. Paleske, Bes. von 3 Rittergütern, zus. 2589 ha u. 21 264 ℳ G.-R.), auf Sprengawsken, Kr. Pr.-Stargard, Reg.-Bez. Danzig

Döring v. d. Wickerau Graf v. Krockow, Rittm. d. R. u. Landschaftsrat, Fideikommißbesitzer (2478 ha u. 19 041 ℳ G.-R.), auf Krockow, Kr. Putzig, Reg.-Bez. Danzig

Exzellenz Leo v. Graß, Major a .D., M. d. Herrenhauses, Wirkl. Geh. Rat, Bes. von 4 Rittergütern, zus. 2191 ha u. 17 700 ℳ G.-R., auf Klanin, Kr. Putzig, Reg.-Bez. Danzig

Leo von Dzialowski ,(640 ha u. 16 464 ℳ G.-R.), auf Mgowo, Kr. Briesen, Reg.-Bez. Marienwerder

Landschaftsrat Carl Strebe (866 ha u. 15 225 ℳ G.-R.), auf Dietrichsdorf, Kr. Culm, Reg.-Bez. Marienwerder

Frau Marie von Slaska (839 ha u. 11 944 ℳ G.-R.), auf Adl.-Groß-Trzebiz, Kr. Culm, Reg.-Bez. Marienwerder

Witold von Slaski (1188 ha u. 13 770 ℳ G.-R.), auf Wabiz, Kr. Culm, Reg.-Bez. Marienwerder

Elfriede von Loga (837 ha u. 15 396 ℳ G.-R.), auf Ritterg. Wichorsen, Kr. Culm, Reg.-Bez. Marienwerder

Hubert Lehr, Lt. d. L., Bes. v. 2 Rittergütern, auf Klein Nakel, Kr. Deutsch-Krone, Reg.-Bez. Marienwerder

Alexander von Hartmann (2535 ha u. 11 196 ℳ G.-R.), auf Hoffstädt, Kr. Deutsch-Krone, Reg.-Bez. Marienwerder

Kurt v. Falkenhagen, Lt. i. Kür.-Reg. 5, (1504 ha u. 14 420 Mark G.-R.), auf Burg Belchau, Kr. Graudenz, Reg.-Bez. Marienwerder

Boleslaus von Donimirski (605 ha u. 15 000 ℳ G.-R.), auf Debenz, Kr. Graudenz

Hugo von Bieler (671 ha u. 11 144 ℳ G.-R.), auf dem Gut Frankenhayn, Kr. Graudenz

Landschaftsdirektor Eugen von Bieler (612 ha u. 11 000 ℳ G.-R.), auf Adl.-Lindenau, Kr. Graudenz

Obergerichtsrat Dr. **von Koerber,** Majoratsbesitzer (739 ha u. 9712 ℳ G.-R.), auf Koerberrode, Kr. Graudenz, und in Schlachtensee bei Berlin

Adalbert von Conrad, Landrat a. D. u. Geh. Reg.-Rat, Bes. der Ritterg. Fronza (840 ha u. 10 083 ℳ G.-R.), u. Balkau (560 ha u. 6854 ℳ G.-R.), auf Fronza, Kr. Marienwerder, sowie in Graudenz

Fideikommißbesitzer Baron Alfred v. Schoenaich (1899 ha u. 20 018 ℳ G.-R.), auf Klein-Tromnau, Kr. Rosenberg, Reg.-Bez. Marienwerder

Marie von Heimendahl (2692 ha u. 8600 ℳ G.-R.), auf Stenkendorf, Kr. Rosenberg, Reg.-Bez. Marienwerder

Otto Sanne (1891 ha u. 14 850 ℳ G.-R.), auf Lowinneck, Kr. Schwetz, Reg.-Bez. Marienwerder

Fideikommißbes. Franz von Gordon, Bes. d. Rittergüter Laskowitz (1640 ha u. 13 871 ℳ G.-R.), u. Poln.-Konopath (1507 ha u. 7803 ℳ G.-R.), auf Laskowitz, Kr. Schwetz, Reg.-Bez. Marienwerder

Rudolf von Maercker, Majoratsbesitzer (2635 ha u. 9640 ℳ G.-R.), auf Rohlau, Kr. Schwetz

Wilhelm von Schwanenfeld Graf von Schwerin, Fideikommißbesitzer, Bes. von 2 Rittergütern, zus. 4824 ha u. 24 755 ℳ G.-R.), auf Sartowitz, Kr. Schwetz, Reg.-Bez. Marienwerder

Johann v. Brochwicz-Donimirski, Bes. der Rittergüter Brzozowken (104 ha u. 1361 ℳ G.-R.), Buchwalde (617 ha u. 12 097 ℳ G.-R.) u. Telkwitz (233 ha u. 4599 ℳ G.-R.), auf Buchwalde, Kr. Stuhm, Reg.-Bez. Marienwerder

Anton von Kalkstein, Bes. der Rittergüter Kuczwally (898 ha u. 13 275 ℳ G.-R.), u. Pluskowenz mit Zalesie (1149 ha u. 14 736 ℳ G.-R.), auf Pluskowenz, Kr. Thorn, Reg.-Bez. Marienwerder

Ökonomierat Hermann v. Wegner, Majoratsbesitzer (675 ha u. 11 948 ℳ G.-R.), Ostaszewo, Kr. Thorn

Ernst von Wolff, Majoratsherr, Oberl. d. Kav., (1470 ha u. 13 295 ℳ G.-R.), auf Ritterg. Wolffserbe, Kr. Thorn

Kgl. Amtsrat Fritz Feldt, Dombrowken bei Großkruschin, Kreis Strasburg i. Westpreußen

Reinhard von Tiedemann-Brandis (568 ha u. 10 695 ℳ G.-R.), Woyanow, Kreis Danziger Höhe

Rittergutsbesitzer Georg von Kries, Kl.-Watzmirs bei Swaroschin, Kreis Dirschau

Rittergutsbesitzer Ernst Strehlke, Oppalin bei Riebenkrug, Kr. Neustadt, Reg.-Bez. Danzig

Rittergutsbesitzer Georg Limk, Stenzlau, Kreis Dirschau

Rittergutsbesitzer Max Wendt, Schönfeld bei Danzig

Amtsrat Frdr. von Kries, Roggenhausen, Kr. Graudenz

Rittergutsbesitzer Hermann Conrad, Adl.-Neumühl, Kr. Graudenz

Rittergutsbesitzer Landschaftsrat Friedrich Braunschweig, Gr.-Boelkau, Kr. Danziger Höhe

Majoratsbesitzer Freiherr Arthur v. Buddenbrock (1564 ha u. 11 000 ℳ G.-R.), Klein-Ottlau bei Marienwerder

Majoratsbesitzer Hugo von Bieler, Melno, Kr. Graudenz

Rittergutsbesitzer Otto von Kries, Smarzewo, Kreis Marienwerder

Rittergutsbesitzer Max Heine, Gnieschau bei Dirschau

Ökonomierat Walther Nahgel, Rakelwitz, Kreis Konitz

Generalleutnant z. D. Oskar von Rabe, Lesnian bei Schmentau, Kreis Marienwerder

Rittergutsbesitzer Landschaftsrat Kurt von Kries, Friedenau, Kreis Thorn

Rittergutsbesitzer Gottfried Voigt (524 ha u. 12 766 ℳ G.-R.), Gorrinnen, Kreis Culm, Reg.-Bez. Marienwerder

Rittergutsbesitzer Kuno von Ruperti, (909 ha u. 13 850 ℳ G.-R.), Grubno, Kr. Culm

Rittergutsbesitzer Eduard Grabs von Haugsdorf (3039 ha u. 13 903 ℳ G.-R.), auf Haugsdorf, Kr. Deutsch-Krone

Rittergutsbesitzer Werner v. d. Leyen, Niedeck, Kr. Strasburg

Domänenpächter Theodor von Beringe, Kgl. Oberamtmann, Zeland bei Strasburg, Westpreußen

Rittergutsbesitzer v. Wuthenau, Poledno bei Terespol, Kreis Schwetz

Ökonomierat Ed. Schultz, Klein-Montau, Kr. Marienburg

Majoratsbesitzer Freiherr von Rosenberg, Klötzen bei Groß-Tromnau, Kreis Marienwerder

Geh. Regierungsrat v. Auerswald, Faulen, Kreis Rosenberg
Rittergutsbesitzer Eugen v. Livonius, Major a. D., Goldau bei Sommerau, Kr. Rosenberg
Rittergutsbesitzer Georg von Slaski, Orlowo, Kreis Briesen, Reg.=Bez. Marienwerder
Majoratsbesitzer Ad. v. Puttkamer, Groß=Plauth bei Freystadt
Rittergutsbesitzer von Blücher, Ostrowitt, Kreis Löbau
Rittergutsbesitzer Freiherr Albrecht v. d. Goltz, Pagdanzig, Kreis Schlochau
Rittergutsbesitzer Rich. Strübing, Stolno, Kreis Culm, Reg.-Bez. Marienwerder

Biographische Notizen.

Geh. Kommerzienrat Ziese, Besitzer der Schichauwerft. Keine Firma pflegt sich in ein größeres Dunkel zu hüllen als F. Schichau, Maschinenfabrik, Lokomotivenfabrik und Schiffswerft zu Elbing und Danzig. Diese Firma ist die einzige unter allen Schiffswerften, welche die erbetene Auskunft für das Handbuch der deutschen Schiffswerften abgelehnt hat. Sie betrachtet also selbst die Zahl ihrer Arbeiter als ein Geheimnis. In der nachfolgenden Übersicht werden wir die ganze Entwicklung der Firma während der letzten Jahrzehnte entschleiern und sogar das Einkommen und Vermögen des Inhabers der Firma Jahr für Jahr seit der Errichtung der preußischen Einkommensteuer im Jahre 1892 und der preußischen Vermögenssteuer im Jahre 1895 um Heller und Pfennig genau angeben.

Selbst für einen Laien, der in der Statistik unerfahren ist, dürfte es leicht möglich sein, die Richtigkeit meiner Angaben nachzuprüfen und sich selbst aus der amtlichen Statistik zu überzeugen, daß niemand anders als der Besitzer der Schichauwerft die in der nachfolgenden Tabelle angegebene reiche Person in Westpreußen ist. Ich selbst bin im Jahre 1910 durch einen Zufall auf dieses große Einkommen und Vermögen gestoßen, als ich in dem Jahrgang 1908 der Statistik von einer Person auf dem Lande in dem Regierungsbezirk Danzig las, die an Einkommensteuer einen Betrag von 218 200 ℳ zahlt und demzufolge nahezu 5½ Millionen ℳ Einkommen haben muß. Da in dem Regierungsbezirke Danzig sonst niemand mehr als 400 000 ℳ Einkommen hatte, so war kein Zweifel darüber, daß nur der Besitzer der Schichauwerft diese reiche Persönlichkeit sein konnte. Innerhalb von wenigen Minuten gelang es mir, nunmehr vom Jahre 1892 bis zum Jahre 1909 das Einkommen und Vermögen des Besitzers der Schichauwerft klarzulegen.

Nach der Einkommensteuerstatistik für das Jahr 1892 wohnte die reichste Person des Regierungsbezirkes Danzig in der Stadt Elbing und hatte ein Einkommen von 1 075 000 ℳ.

Dies mußte der Inhaber der Schichauwerft, Ferdinand Schichau, sein, da sonst niemand in Elbing mehr als 120 000 ℳ Einkommen hatte.

Vermögen und Einkommen des Besitzer der Schichauwerft in Elbing, Ingenieur Ferdinand Schichau, gestorben am 23. Januar 1896, und seines Schwiegersohnes und Rechtsnachfolgers des **Geh. Kommerzienrats Ingenieur Carl H. Ziese in Lärchwalde bei Elbing:**

Jahr	Vermögen Millionen Mark	Einkommen Mark	Steuerbetrag der Staatseink.-St. Mark
1892	—	1 075 000	42 800
1893	—	1 460 000	58 200
1894	—	1 760 000	—
1895	34	1 925 000	—
1896	8	700 000	Schichau gestorben
1897	7	700 000	—
1898	—	600 000	—
1899	7 bis 10	800 000	—
1900	—	600 000	—
1901	—	900 000	33 000
		Millionen Mark	
1902	15 bis 20	2,4	96 000
1903	—	3,9	156 600
1904	—	4,4	178 400
1905	20 bis 25	4,6	185 200
1906	—	4,7	189 400
			zum erst. Mal a. d. Lande
1907	—	5,7	229 000
1908	39 bis 40	5,5	218 200
1909	—	5,035	201 200
1910	—	4,315	172 400
1911	43	4,045	161 000
1912	—	4,430	177 000

Die genauen Einkommensziffern in den Jahren 1909 bis 1912 sind:

	Mark
1909	5 030 000 bis 5 035 000
1910	4 310 000 bis 4 315 000
1911	4 040 000 bis 4 045 000
1912	4 425 000 bis 4 430 000

Das rasche Aufsteigen des Einkommens des Ingenieurs Ferdinand Schichau, Begründers und alleinigen Inhabers der Firma F. Scheichau von 1 075 000 ℳ im Jahre 1892 auf

1 925 000 ℳ im Jahre 1895 ist nicht zu verwundern, denn seine Fabrik machte in diesen 4 letzten Jahren seines Lebens außerordentliche Fortschritte. Im Jahre 1837 hatte Ferdinand Schichau, der am 30. Januar 1814 in Elbing geboren war, in seiner Vaterstadt eine Maschinenfabrik begründet, die im Laufe der Zeit auch den Bau von Lokomotiven und Dampfschiffen aufnahm. Im Jahre 1877 hatte er das erste seefähige Torpedoboot geliefert. Hierdurch löste er ein Problem, um das Engländer und Franzosen sich bisher vergeblich bemüht hatten. Die meisten Seestaaten der Erde bezogen Torpedoboote und Torpedokreuzer fortan von Schichau. Im Jahre 1892 legte er eine große Werft in Danzig und ein Dock in Pillau an.

Als Ferdinand Schichau am 23. Januar 1896 starb, ging sein Vermögen und Einkommen in 3 Teile, während sein Schwiegersohn Carl H. Ziese, Ingenieur der Werft, alleiniger Inhaber und Leiter von Schichau wurde. Im Jahre 1896 sank infolge der Erbteilung das Einkommen des Inhabers der Schichauwerft auf 700 000 ℳ. Im Jahre 1905 hatte der Höchstbesteuerte der Stadt Elbing ein Einkommen von 4,6 Mill. ℳ. Im folgenden Jahre erscheint dieses Einkommen auf dem Lande im Regierungsbezirk Danzig, da der Geh. Kommerzienrat Carl H. Ziese seinen Wohnsitz nach Lärchwalde bei Elbing verlegt hatte. Das Steigen seines Einkommens bis auf 5,4 Mill. ℳ im Jahre 1908 und seines Vermögens von 8 Mill. Mark im Jahre 1896 auf 39—40 Mill. ℳ im Jahre 1908 steht in vollem Einklange mit dem enormen Aufschwunge der Firma in diesem Zeitalter der Torpedoboote, Torpedokreuzer und Schlachtschiffe. Auch im Dampfschiffbau für die Handelsmarine hat die Schichauwerft Bedeutendes geleistet. Neben dem Stettiner Vulkan, der Kruppschen Germaniawerft und der Firma Blohm & Voß in Hamburg steht die Schichauwerft in Danzig und Elbing als eine unserer bedeutendsten Werften da. Auch an dem Bau unserer Dreadnoughts ist sie beteiligt, indem ihr der „Frithjof" übertragen ist.

Die Zahl der Arbeiter, die von F. Schichau beschäftigt werden, soll schon im Jahre 1907 7000 betragen haben und dürfte jetzt vielleicht 10 000 betragen. Da die Firma an Umfang und Wert der Produktion auf den verschiedenen Gebieten zusammen die oben behandelte Firma Henschel & Sohn in Cassel noch überragen dürfte, so ist das rasche Steigen des Einkommens und Vermögens des Geheimrats Ziese nicht überraschend.

Der Vater des am 23. Januar 1896 verstorbenen Geheimen Kommerzienrats Ferdinand Schichau, der im Gegensatz

zu anderen Großindustriellen niemals geadelt worden ist und wahrscheinlich nicht geadelt werden wollte, war Gelbgießermeister in Elbing, hatte also einen sehr ähnlichen Beruf wie die Vorfahren des Geh. Kommerzienrats Henschel. Frau Julianne verehelichte Geheime Kommerzienrat Ferdinand Schichau geb. Herting, war am 2. Februar 1817 in Berlin geboren und starb am 19. Februar 1893.

Dieser Ehe sind 3 Kinder entsprossen: Erich Schichau, geboren am 2. April 1844, Rittergutsbesitzer auf Pottlitten, Kr. Heiligenbeil, Ostpreußen, der vor einer Reihe von Jahren geadelt wurde. Selma Schichau, geboren am 20. Oktober 1845, verheiratet an einen Obersten Meyer in Stettin, die ebenso wie ihr Mann seit einer Reihe von Jahren verstorben ist, endlich Elisabeth, geboren am 16. November 1854, die mit dem gegenwärtigen Inhaber der Schichauwerft, Geh. Kommerzienrat Carl Ziese verheiratet ist.

Wenngleich Erich von Schichau ein sehr vermögender Besitzer mehrerer Rittergüter ist, so beträgt das von seinem Schwager, dem Inhaber der Schichauwerft versteuerte Vermögen doch rund das zehnfache seines eigenen. Die Erbverteilung und Weiterentwicklung der Firma ist also ähnlich wie bei Henschel & Sohn in Cassel und Friedr. Krupp in Essen.

Die aus der Ehe des Geheimrat Ziese hervorgegangene Tochter hat vor mehreren Jahren den **Ingenieur C. Carlson** geheiratet, der in den Schichauwerken in Danzig tätig ist und in **Danzig-Langfuhr** wohnt.

Nach seinem Einkommen von 5½ Mill. bemessen steht Geheimrat Ziese im Jahre 1908 an vierter Stelle in Preußen, denn nur Frau Berta Krupp von Bohlen und Halbach, Fürst Henckel von Donnersmarck und der Herzog von Ujest haben ein größeres Einkommen.

Auffallend ist die starke Vermehrung des Vermögens in den 3 Jahren von 1905 auf 1908. Man hält es kaum für möglich, daß Geheimrat Ziese im Jahre 1905 nur 20 bis 25 Millionen ℳ Vermögen versteuert hat. Und doch kann jedermann sich aus der amtlichen Statistik von der Richtigkeit dieser Tatsachen mit einem Blick überzeugen. Nach den Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern (Berlin 1908, Verlag des Kgl. Statistischen Landesamts Seite 259) besaß in der ganzen Provinz Westpreußen im Jahre 1905 niemand ein größeres Vermögen als über 20 bis 25 Mill. ℳ. Und in dieser Klasse befand sich nur eine Person, die alle Vermögensbesitzer Westpreußens turmhoch überragte, da sonst niemand mehr als 5 Mill. ℳ in ganz Westpreußen besaß. Diese reichste Person

lebte auf dem Lande im Regierungsbezirk Danzig und ist im Jahre 1908 in die oberste Klasse „über 30 Millionen ℳ“ vorgerückt.

Das höchte Einkommen in Berlin betrug im Jahre 1908 3,27 und im Jahre 1907 nur 3,08 Mill. ℳ. Das Einkommen des Geheimrats Ziese betrug aber im Jahre 1907 sogar 5,7 Millionen ℳ. Niemand in Berlin weder an der Börse noch in den großen Banken dürfte davon Kenntnis gehabt haben, daß das Einkommen des Inhabers der Schichauwerft fast doppelt so groß war als das Einkommen des Wirkl. Geh. Rats Ernst von Mendelssohn-Bartholdy, des reichsten Mannes der Stadt Berlin.

Von dem Reichtum des Ruhrgebietes und Oberschlesiens ist täglich in Berlin die Rede, an Westpreußen denkt man nur ausnahmsweise. Und Geheimrat Carl H. Ziese tut wirklich alles, um im verborgenen zu bleiben. Er ist weder geadelt, noch in das Herrenhaus berufen. Er steht weder an der Spitze des Zentralverbandes deutscher Industrieller, noch des Handelstages, noch des Hansabundes. Das Adreßbuch der Direktoren und Aufsichtsräte kennt ihn nicht, denn er gehört nicht einem einzigen Aufsichtsrate an und sucht weder auf die Deutsche Bank noch auf die Dresdener Bank Einfluß zu gewinnen.

Es kann keinen Streit darüber geben, ob meine Zahlen über den Geheimrat Ziese richtig oder nur annähernd richtig sind. Durch ein jedes der 19 Jahre von 1892 bis 1910 ist das Vermögen und Einkommen des Inhabers der Schichauwerft absolut richtig, denn es ist eben das Vermögen und Einkommen des Höchstbesteuerten in dem Regierungs-Bezirk Danzig, der alle anderen Personen in der Provinz Westpreußen turmhoch überragt.

Wer behauptet, daß meine Zahlenreihe des Einkommens des Geheimrats Ziese von 1892 bis 1910 nicht richtig ist, der beschuldigt die amtliche Statistik der Fälschung.

Karl Freiherr von Gamp-Massaunen. Über Freiherrn von Gamp-Massaunen ist das Notwendigste schon oben im ersten Teil des Jahrbuchs gesagt. Karl Gamp wurde am 24. Novbr. 1846 zu Massaunen in Ostpreußen geboren, studierte die Rechte nach dem Besuch des Gymnasiums zu Rastenburg, wurde 1868 Referendar, 1873 Gerichtsassessor, ging 1874 zur Staatseisenbahnverwaltung über, war 1878 bis 1880 Hilfsarbeiter im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, seit 1882 Hilfsarbeiter und 1883—1895 Vortragender Rat im Handelsministerium. Seit dem Jahre 1893 gehört der Wirkliche Geheime Oberregierungs-

rat Gamp dem preußischen Abgeordnetenhaus und seit 1884 dem Reichstage an.

Am 1. September 1890 verheiratete er sich zu Aprath bei Elberfeld mit Clara Bayer, geboren zu Barmen am 27. Mai 1854, einer Schwester des gegenwärtigen Direktors der Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer in Elberfeld, Kommerzienrat Friedrich Bayer in Elberfeld.

Aus dieser Ehe sind zwei Töchter und ein Sohn hervorgegangen:

Ilse von Gamp, geb. zu Berlin am 24. März 1893, Anwärterin des Fideikommiß Hebron-Damnitz;

Botho von Gamp, geb. zu Berlin am 4. Mai 1894, Anwärter des Fideikommiß Maussaunen;

Hildegard von Gamp, geb. zu Berlin am 14. Juli 1896, Anwärterin auf Worienen und Glomsienen.

Am 27. Jan. 1907 ist dem Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Karl Gamp der preußische Adel und Freiherr, letzterer unter dem Namen von Gamp-Massaunen für seine Person und denjenigen seiner ehelichen männlichen Nachkommen, der in den Besitz des Fideikommisses Massaunen gelangen wird, verliehen worden. Die beiden bereits gestifteten Fideikommisse Massaunen (1400 ha u. 9839 ℳ G.-R.), Kr. Friedland, Ostpreußen, und Hebron-Damnitz (1400 ha und 7569 ℳ G.-R.), Kr. Stolp, Reg.-Bez. Köslin, Pommern, haben den gleichen Umfang wie die beiden Rittergüter Worienen und Glomsienen (1400 ha und 14 643 ℳ G.-R.), im Kreise Pr.-Eylau, Reg.-Bez. Königsberg, Ostpreußen.

Geheimrat Freiherr von Gamp-Massaunen lebt im Sommer meist in Hebron-Damnitz und zuweilen in Massaunen, im Winter in Berlin, Große Querallee 2. Schon aus der Tatsache, daß Massaunen das wichtigste der von ihm begründeten Fideikommisse ist und mit dem Freiherrntitel verknüpft worden ist, kann darauf geschlossen werden, daß Freiherr von Gamp-Massaunen dieses ererbte väterliche Gut als seinen Hauptwohnsitz betrachtet, wo er vom Jahr 1908 bis 1911 auch seine Staatseinkommensteuer und Vermögenssteuer gezahlt hat.

Freiherr von Gamp-Massaunen ist von Hause aus sehr wohlhabend und verfügt seit seiner Heirat über ein bedeutend größeres Vermögen seiner Ehefrau, welches er nach dem preußischen Einkommensteuergesetz und Vermögenssteuergesetz zugleich versteuert.

Des Freiherrn von Gamp-Massaunen

Jahr	Vermögen Mark	Einkommen Mark
1908	11—12 000 000	610 000
1909	—	580 000
1910	—	560 000
1911	13—14 000 000	630 000
1912	—	600 000

Solange Freiherr von Gamp-Massaunen Vortragender Rat im preußischen Handelsministerium war, also bis zum Jahre 1895, wird er wahrscheinlich sein Vermögen und Einkommen in Berlin deklariert haben, und vielleicht hat er diese Gewohnheit bis zum Jahre 1907 festgehalten. Erst im Jahre 1908 taucht plötzlich im Reg.-Bez. Königsberg auf dem Lande ein sehr großes Einkommen von 610 000 ℳ auf, welches mehr als doppelt so hoch ist als das höchste Einkommen auf dem Lande im Jahre 1907 und in den 6 vorangegangenen Jahren, wo das höchste Einkommen 200—300 000 ℳ beträgt.

Seit dem Jahre 1912 dürfte Freiherr v. Gamp auf seiner Herrschaft Hebron-Damnitz versteuern, denn plötzlich ist das große Einkommen aus dem Reg.-Bez. Königsberg verschwunden und taucht unvermittelt im Reg.-Bez. Köslin auf, wo bisher niemand mehr als 300 000 ℳ Einkommen hatte. Im Jahre 1912 hatte im Reg.-Bez. Königsberg niemand mehr als 300 000 Mark Einkommen.

Über die Geschichte und das Vermögen der Familie Bayer ist in der biographischen Notiz über den Kommerzienrat Friedrich Bayer und den Geh. Regierungsrat Henry von Böttinger (Band: Rheinprovinz) das Notwendigste gesagt worden. Freiherr von Gamp hat in den letzten Jahren einen nicht unerheblichen Teil seines Vermögens in Grundbesitz festgelegt und wahrscheinlich zu diesem Zwecke einen Teil seiner Aktien der Elberfelder Farbenfabriken verkauft. Neben seinem Schwager, Geh.-Rat von Böttinger, der den Vorsitz des A.-R. inne hat, fungiert Freiherr von Gamp-Massaunen als Stellvertreter des Vorsitzenden im Aufsichtsrate dieser hervorragenden industriellen Unternehmung.

Freiherr von Gamp-Massaunen ist der Führer der Reichspartei im Reichstage und nimmt im öffentlichen Leben schon deshalb eine verstärkte Position ein, als in Deutschland die Männer mit großem Vermögen in den Parlamenten und in der Politik weit seltener sind als in England und Amerika.

Freiherr von Gamp ist schon frühzeitig als Schriftsteller hervorgetreten und veröffentlichte im Jahre 1880 ein Buch „Die wirtschaftlich-sozialen Aufgaben unserer Zeit“ und im Jahre 1883 ein weiteres Buch „Der landwirtschaftliche Kredit und seine Befriedigung“.

Fürst Richard zu Dohna-Schlobitten, Burggraf zu Dohna, Durchlaucht, geb. am 17. Aug. 1843, verheiratete sich zu Schlobitten am 20. Juli 1868 mit Amélie Burggräfin zu Dohna-Schlodien aus d. H. Mallmitz (gest. am 18. Aug. 1906). Aus dieser Ehe ist nur ein Sohn, der Burggraf Richard, hervorgegangen, der sich zu Lich am 20. April 1898 mit Marie Mathilde Prinzessin zu Solms-Hohensolms-Lich, Durchlaucht, verheiratete und auf Behlenhof bei Schlobitten lebt. Aus dieser Ehe sind 5 Kinder hervorgegangen. Fürst Dohna ist evangelisch, erbl. Mitgl. d. Preuß. Herrenhauses, Oberst à la suite d. Armee, Mitgl. d. Reichstags und Fideikommißherr auf Schlobitten, Kr. Pr.-Holland, und Prökelwitz, Kr. Mohrungen, Reg.-Bez. Königsberg, Ostpreußen, mit einem gesamten ostpreußischen Grundbesitz von 9017 ha und rund 115 000 ℳ G.-R. Wenn man diesen G.-R. mit 70 bis 80 multipliziert, so erhält man einen Wert von 8 bis 9 Millionen ℳ.

Das Einkommen des Fürsten Dohna als des zweiten unter den Millionären auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg in Höhe von 300 000 ℳ im Jahre 1908 blieb weit zurück hinter dem Einkommen des ersten, nämlich des Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrats Freiherrn von Gamp-Massaunen von 600 000 ℳ, welches also doppelt so groß war. Nach der Zahl der Hektar und dem G.-R. ist Fürst Dohna bei weitem der größte Grundbesitzer auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg. Da sein Grundbesitz nur einen Wert von 8 bis 9 Millionen ℳ hat, ist es ganz ausgeschlossen, daß der Fürst der Bezieher des Einkommens von 600 000 ℳ ist. Hierzu kommt, daß das größte Einkommen auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg vom Jahre 1907 auf das folgende Jahr 1908 sich von 300 000 Mark auf 610 000 ℳ hob. Eine solche plötzliche Steigerung wäre bei dem Fürsten ausgeschlossen. In jedem Fall ist erwiesen, daß das höchste Einkommen auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg seit dem Jahre 1908 bis zum Jahre 1911 ein industrielles und nicht ein landwirtschaftliches ist.

Die beiden höchsten Einkommen auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg gestalten sich in den drei letzten Jahren folgendermaßen:

Es betrug das Einkommen

	d. Freih. v. Gamp-Massaunen	**d. Fürst v. Dohna-Schlobitten**
1908	610 000	2—300 000
1909	580 000	2—300 000
1910	560 000	2—300 000
1911	630 000	205 000

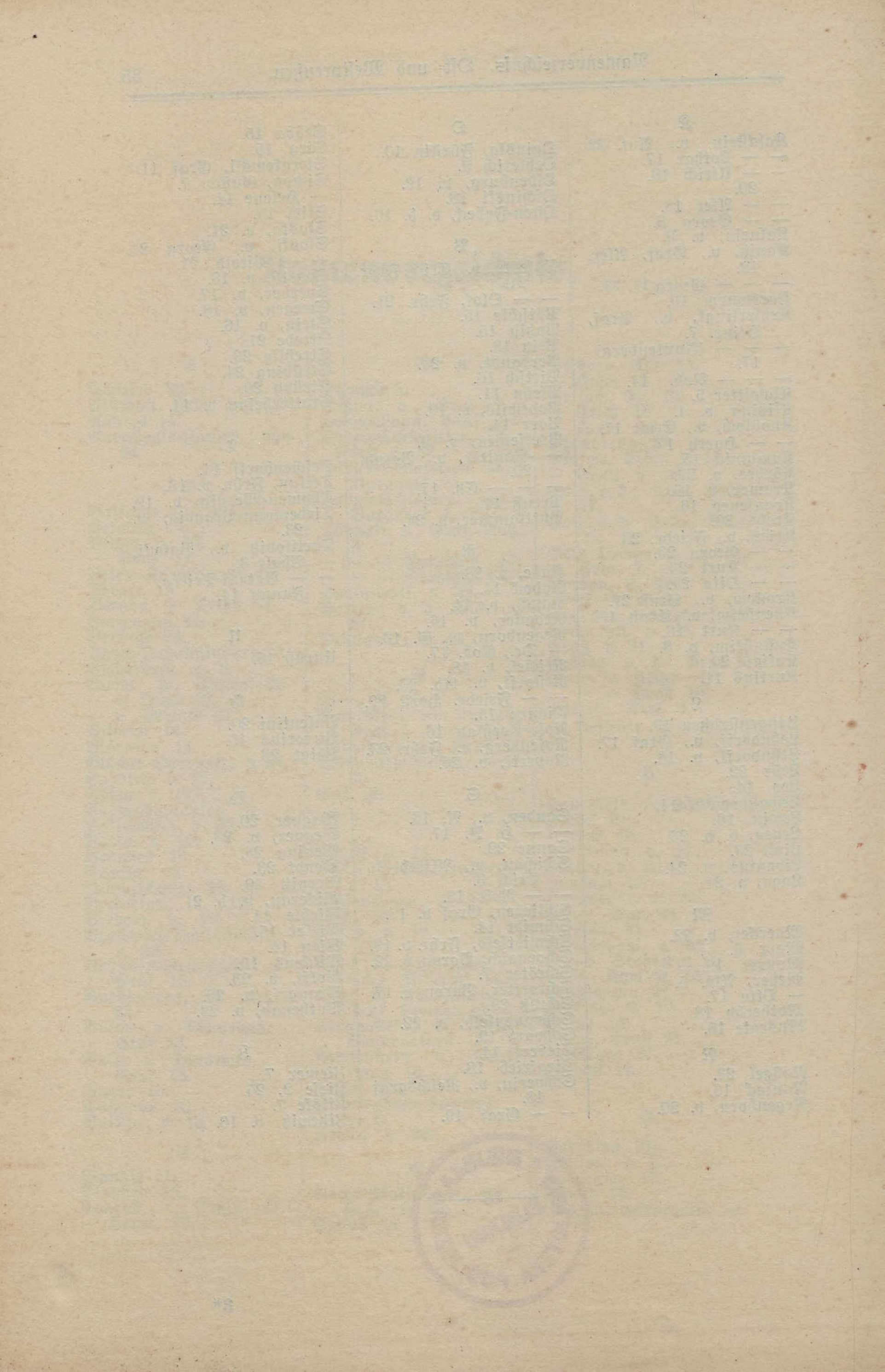
In den Jahren 1902 und 1905 hatte noch niemand auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg ein Vermögen von über 10 Mill. ℳ. Das Vermögen des Fürsten hatte sich ebensowenig vergrößert wie sein Einkommen. In der Klasse über 5 bis 10 Mill. ℳ Vermögen gab es übrigens auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg in den Jahren 1905 und 1908 je 5 Personen.

Karl Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien, geb. Berlin 12. Juni 1869, Fideikommißherr auf Schlodien-Carwinden u. erbl. Mitgl. d. preuß. Herrenhauses, Rittm. d. Res. d. 1. Leibhusaren-Reg. 1, verh. 1.) Bangschin 17. 11. 92 mit Anna von Cries, gesch. 17. Okt. 98, (wiederv. m. Feod. von Kleist-Rheinfeld; 2.) Dresden 18. Dez. 1905 m. Alexandrine Freiin von Hahnp, geb. Grünhof, Kurland, 3. Aug. 1873. Die ältere der 3 Schwestern des Grafen Frede-Marie ist seit 16. Mai 1894 mit Wilhelm Grafen v. Rothenburg auf Ziegenberg, Kr. Osterode, Ostpreußen, verheiratet.

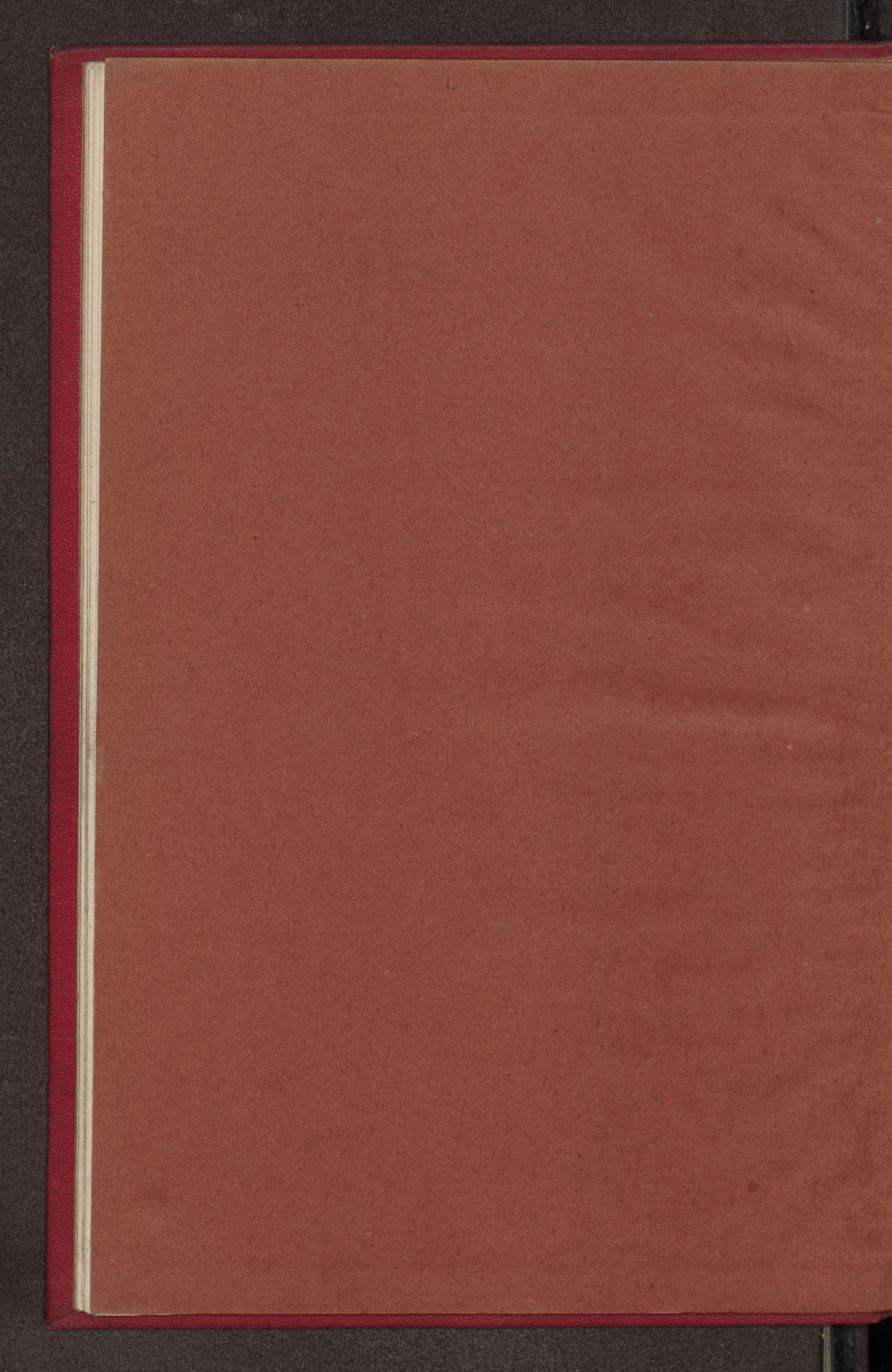
Georg Graf von Kanitz, Kais. Leg.-Sekr., O.-Lt. d. R. d. 2. Garde-Ul.-Reg., geb. Pansewitz 18. Juli 1877, ältester Sohn des im Juli 1913 verst. Wirkl. Geh. Rats, Exzellenz, Grafen Hans auf Podangen, aus dessen erster Ehe, Fideikommißherr auf Mednicken, Kr. Fischhausen, Ostpr. — Graf Hans, M. d. R. u. Abg.-H., hinterließ 9 Kinder (5 Söhne u. 4 Töchter) u. s. Witwe Marie geb. Gräfin v. Bismarck-Bohlen auf Podangen bei Wormditt, Ostpr.

Namenverzeichnis.










ELBLĄG